Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gegnet ftärkerer Verkaufsneigung und findet öfters für die Abnehmer gunflige Angebote, die aber ohne Erfolg bleiben, weil größerer, augenblicklicher Bedarf fehlt, noch mehr aber Neigung für Käufe in später abzunehmender Ware. Bet jüngsten übergängen kamen nur einzelne Wagenladungen in Frage. Trot günftiger Verfrachtungs-gelegenheit auf dem Rhein — die Fracht von Karlsruhe nach Bonn, Röln, Duisburg beträgt zurzeit etwa 16 Mf. für die 10 t - kommen nur kleinere Mengen zur Beförderung. Durch neuerdings auftretenden Waffermangel wurde der Sagewerksbetrieb im Schwarzwald und Bayern öfters geftort. Lieferungen in Brettern und Dielen an die Seeresverwaltung erfolgten immer noch, doch wurden nur die größeren, schnell lieferungsfähigen Werke und Handlungen mit Bestellungen bedacht. Die Lage des Kantholzgeschäftes war ruhig. Dem großen Angebot an geschnittenen Tannen- und Fichtenhölzern stand nur mäßiger Begehr gegenüber. Durch welches Migverhältnis die Breife ungunftig beeinflußt murden. Gin großer Teil der Kantholzsägen verlegte sich auf den Ginschnitt von "Vorratshölzern", von denen ab und zu einige Posten für den Bedarf der Heeresverwaltung zu Baracten- und Lazarettbauten verwendet wurden. Neuerliche Angebote in mit üblicher Waldkante geschnittenen Tannen- und Fichtenhölzern mit regelmäßigen Abmeffungen lauteten auf etwa Mf. 42—43.00, mitunter auch darunter, für das ebm, frei Eisenbahnwagen Mannheim. Borratshölzer waren um etwa Mt. 3-400 das chm billiger erhältlich. Das Verkaufsgeschäft in Hobelwaren lag ftill, wie immer um diese Zeit, wo das Baugeschäft ruht. Bei der Knappheit an Rohware ausländischer Herkunft bewegten sich aber trothem die Preise für Hobelware auf hohem Stand. Die Bewertungen ber Nabelrundhölzer bei jungften Berkaufen in suddeutschen Forften waren nicht einheitlich; in den meiften Fällen hielten fich die Preise unter den forstamtlichen Einschätzungen. Buchenftammhölzer waren fortgesetzt vernachläffigt. Der Buschlag bei jungften Berftelgerungen im Wald erfolgte durchweg unter den Anschlägen; das Gleiche trifft auch auf Buchenschwellenhölzer zu.

Uerschiedenes.

† Schreinermeister Johann Eichmann in Commiswald (St. Gallen) ftarb nach zirka zehntägiger Krankheit infolge eines Unglücksfalles. Er war beim Holztransport in der Nähe von Bildhaus unter den Schlitten geraten und trug eine Rückenmarkverletzung davon.

† Wagnermeister Andreas Baumgartner in Solothurn starb am 16. Februar an einem Herzschlag im Alter von 73 Jahren. Mit ihm verschied wiederum ein biederer, in seinem Fache überaus tüchtiger Handwerker, der in srühern Zeiten, als das Posthorn noch erklang und der ganze Verkehr sich auf der Achse des Fuhrwerks vollzog, weit über die Grenzen der Stadt einen wohlverbienten Ruf genoß.

Gewerbeichule Basel. Der Regierungsrat hat die vom Erziehungsbepartement vollzogene Wahl des Herrn Julius de Praetere in Zürich zum Direktor der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel bestätigt.

Wettbewerb für Obstdörren und Versahren zur Herstellung von Obstdanerpräparaten. (Mitget.) Der Berband der schweizer. Obsthandelssirmen veranstaltet einen Wettbewerb über rationelle Obstdörren für Klein-, Mittel- und Großbetriebe, und das zweckmäßigste und billigste Versahren Obst zu einem guten und haltbaren Nahrungsmittel zu verarbeiten. Es werden sowohl fertige Apparate als auch Joeen zur Konkurrenz zugelassen.

Bur Auszeichnung der hervorragendsten Leistungen wird eine Prämiensumme von Fr. 2000 ausgesetzt. Nähere Auskunft erteilt Herr Th. Ischofte, Bersuchsanstalt Wädens wil. Mit der definitiven Anmeldung ist eine Gebühr von Fr. 10 zu entrichten.

Lederpreise. In Bern sand zur Festsetzung der Preise für Leder und Häute zwischen Vertreiern des Landwirtschafts-, Handels- und Militärdepartements und Delegierten von schweizerischen Gerbergruppen eine Konferenz statt, an der in den wesentlichsten Punkten eine Einigung erzielt wurde.

Ausstellung von Schülerarbeiten im Runftgewerbemuseum in Zürich. Am 14. Februar ift die Ausstellung von Schülerarbeiten der funftgewerblichen Abteilung der Gewerbeschule eröffnet worden. Zum erstenmal erhalten weitere Kreise einen Einblick in die Neugliederung des Schulbetriebes, wie fie auf Grund ber Reorganisation ber Gewerbeschule und ber Runftgemerbeschule von grn. Direktor A. Alt= herr in großzügiger und weitsichtiger Beife durchgeführt worden ist. In dieser Neuordnung sind zur Förderung der beruflichen Ausbildung folgende fünf Abteilungen vorgesehen: 1. Die mechanisch = tech= nische Abteilung, 2. die baugewerbliche Abteilung, 3. die Abteilung für Frauenberufe, 4. die kunstgewerbliche Abteilung und 5. die Allgemeine Abteilung. Durch die Bereinigung von Gewerbe- und Runftgewerbeschule wird ein Ineinandergreifen der Kurse beider Institute erzielt. Die Schuler der Gewerbeschule werden dadurch in ihrem Geschmad gefördert, mahrend die kunftgewerbliche Abteilung einen Zuwachs an gelernten Schülern mit solider technischer Vorbildung erfährt. Sine namhafte Erweiterung hat die Allgemeine Abteilung für Freihandseichnen ersahren, deren Besuch für die Berufslehrlinge und Tagesschüler unerläßlich ist, da sie für den Einstritt in die Fachklassen vorbereitet. Durch das Oblis gatorium zu ihrem Besuche ist eine Sichtung bes Schülermaterials ermöglicht, auf Grund beren alle Ge-nähr für eine Fernhaltung des Dilettantimus von den Fachklassen geboten ift. Bon ganz besonderer Wichtigkeit ist der Ausbau der kunftgewerblichen Abteilung. Neue handwerklich technische Kurse als vorbereitende Stufe zu den Werkstätten und einzelnen Fachzeichen klaffen find eingeführt worden, fo die Rurse der Buchbinderlehrlinge, die Rlaffen für Steindruck und Holzschnitt, der Modellierkurs für Ziseleure und Goldschmiede, die Klasse für figürliches Zeichnen nach lebendem Modell, die Fachzeichenkurse für Stickerinnen und diejenigen für Schlosser. Die Ausstellung im Kunftgewerbemuseum ermöglicht ein klares Bild dieser Neuorganisation und legt ein beredtes Zeugnis ab von dem intensiven Arbeitsgeift, der in den letten Jahren in unserer Runftgewerbeschule eingezogen ift, und der Förderung, die dieses Inftitut durch seine tatkräftige Leitung erfahren hat.

Berschiedene Industrien in Steckborn (Thurgau) haben ihren Betrieb wenigstens teilweise wieder aufgenommen und es sein gute Aussichten sür die Mehrung der Arbeit vorhanden.

Porzellanfabrik A.- G. Langenthal (Bern). Das Jahr 1914 brachte diesem Unternehmen statt des ersbofften Ersolges einen ungeahnten, sehr empsindlichen Rückschag. Schon in der ersten Kriegswoche mußte der Betrieb eingestellt werden. Gleichzeitig ging ein großer Teil der damaligen Aufträge, hauptsächlich in Hotelgeschirt, vollständig verloren. So entstand ein schwerer Schaden und Ausfall. Erst im Rovember konnte der Betrieb in beschränktem Umfange mit der Hälfte der früheren Arbeiterzahl wieder ausgenommen werden. Zu Ende des Jahres waren noch 127 Personen in der Fabrik be-

schäftigt, gegenüber 200 vor dem Kriege. Nach Bornahme ber statutarischen Abschreibungen im Betrage von Fr. 28,725 und einer Rückstellung von Fr. 5000 für allfällige Berlufte bei den Ausftanden verbleibt ein Betriebsdesizit von Fr. 53,378.06, das nach Abzug des letztjährigen Saldovortrages von Fr. 918.47 mit Franken 52,459.59 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Gaswert Brig A. G. in Brig (Ballis). Im Betriebsjahr 1913/14 murden 110,227 m3 Gas abgefett gleich einer Zunahme von 16,740 ms gegen das Bor-jahr. Einschließlich des Vortrages vom Borjahr schließt die Rechnung nach Abschreibungen im Betrage von 3261 Franken mit einem Gewinn von 2562 Fr., ber vorge-Eine Dividende wird, insbesondere im tragen wird. Sinblick auf die eingetretene Steigerung der Rohlenpreife, noch nicht ausgerichtet.

Für Rafereien und Moltereien. (Eingefandt.) Gine Brufung des Schweizerischen mildwirtschaftlichen Bereins in 86 Räfereien verschiedener Kantone hat einen Brennmaterialverbrauch von 1,85 Franken pro 1000 Kilo verfafter Milch im Durchschnitt ergeben. Die von der Firma B. Bumbühl in Freiburg (Schweit) eingerichtete Raferei Baggenwil weift laut mehrfacher Brufung und dem in der Landwirtschafts Chronit erschienenen Befund von Herrn A. Chardonnens, Brof. der Moltereischule Perolles, einen Brennmaterialverbrauch von nur 1,19 Fr. pro 1000 Rilo vertafter Milch auf.

Literatur.

Un der Grenze. Miterlebt von Dora Sauth. 8 Federzeichnungen in Mappe (41×33 cm). Breis 4 Fr. Berlag: Art. Inftitut Orell Füßli, Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Diese acht in einer Mappe vereinigten Schwarz-Beig. Blätter zeugen durchwegs von einer fehr bemerkenswerten fünftlerischen Driginalität. Dora Sauth führt ihre Beichenfeder mit einer Energie, die vorzüglich jum militärischen Wefen der Themata paßt. Neben Beich nungen von ftreng ftilisierender Komposition und ernftem Stimmungsgehalt, wie "Grenzfoldat", "Feldpredigt" und "Defile" finden sich solche von reizvoller Intimität, so "Ein Lied", "Kantonnement", "Reinigungsarbeiten"; ein andermal, im "Beinlicher Gang", kommt ein köftlicher Sumor zu voller Geltung.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkause: Tansch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseienteit des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse Fragestellers beigedruckt.

1226a. Wer hat eine kleine gebrauchte Abrichtmaschine bil-lig abzugeben? b. Wer liefert engroß Waschbrettbleche? c. Wer liefert Rundstäbe, 24 und 30 mm Dicke per lauf. Meter und wie ist der Preis bei größeren Partien? d. Wer liefert hohle Stahl-handrechenzähne? Aeußerste Offerten event. Muster an J. Hofner-

galodin, Duggingen (Bern).

1227 a. Wer hätte billig abzugeben einige 100 m Rollbahnsgeleise, 60 cm Spur, mit dazu passenden Weichen und Rollwagen für Holztransport? b. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Kumpe für Kupfervitriol abzugeben, oder wer liefert neue? c. Welche Drechslerei liefert Anschlagzapsen, Röhrli und Verschulzzapsie Psieren unter Chisse 27 an die Exped.

ichluszäpfil's Offerten unter Chiffre 1227 an die Expeo.

1228. Wer hätte vorteilhaft abzugeben: Zirka 50 m Ausschuß-Zementröhren, zirka 50 cm Lichtweite; 6 kompl. Kreuzstäcke, ca. 90×150 cm groß, mit Vorfenster und Jasousien; 5 Zimmerstüren mit Futter und Verkleidung für 12 cm Wandung; ferner einen größeren Lagerschuppen auf Abbruch, aus kartem volkantigem Holz? Offerten unter Chiffre W. H. 834, postlagernd Zug.

1229. Wer liefert billigst Auffätze für Bettladen 2c. in sauberer Ware? Offerten an Ga. Gyfel, Drechkler, Chur.
1230. Wer übernimmt Vernicklung von Massenartikeln

(Rinderwagenbestandteilen)? Gefl. Offerten an Gysler & Rohr, Madiswil (Bern).

Wer murde fofort 1 Gleftromotor, 5 HP, für Ginphasen: Wechselstrom, mit Schleifringanker versehen. 330 Volt, 70 Perioden, mit Anlasser und Schalttasel, sowie allem Zubehör billig abgeben? Offerten unter Chiffre 1231 an die Exped.

1232. Welche Firma übernimmt das Berginten (Feuer) von einigen tausend Stück schmiedeisernen Folator-Haltern ? Of-ferten unter Chiffre 1232 an die Expd.

1233. Wer liefert trodenes Hagenbuchenholz in Halbteilen ober in verschiedenen Dicken geschnitten? Offerten an August Flückiger, mech. Drechslerei, Wynau (Bern).
1234. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Treibriemen von 120–160 mm Breite abzugeben? Joh. Greifing, Steingeschäft,

Frick (Aargau).

1235. Welche Holzhandlung liefert schöne trockene Apfelsbaums und Weißbuchen-Dillen in Dicken von 70, 75 und 85 mm, serner trockene Eichenbretter in Dicken von 33 und 36 mm? Ofserten per m³ unter Chiffre 1235 an die Exped.

1236. Zu kaufen gesucht: Eiserne Tür für seuersicheren Raum, neu oder alt, gegen bar. Angebote an H. Hummel, Basel, Biterstraße 127.

1237. Wer liefert prima Maschinenöl, sowie Treibriemen? Otto Vogel, Drechslerwarenfabrik, Oberfrick (Nargau).
1238. Wer hätte 12 m eisernes Gartengeländer, wenn auch

älteres, abzugeben? Gefl. Offerten mit Zeichnung an R. Saufer,

Böttstein (Margau).

1239. Wer liefert 10 Tonnen 6 mm Betonrundeisen franko Lüßlingen? Offerten an Beton-Schleuderwerfe Solothurn.

1240. Wer ärdert Benzinmotor in Azetylenmotor um, so daß man statt Benzin den Motor mit Carbid resp. mit Azetylen-

1240. Wer abdert Benzimmotor in Agetzleinmotor um, so daß man statt Benzin den Wotor mit Carbid resp. mit Azetzlengaß treiben sam, und wo ist event. ein solcher Motor zu besichtigen? Offerten unter Chiffre 1240 an die Exped.

1241. Wer liefert in der Schweiz Schrauben-Verschlüssenß Beißblech, Ober- und Unterteil für Blechslassen. Offerten unter Chiffre 1241 an die Exped.

1242. Welcheß ist die vorteilhafteste Gattersäge bei elektr. Betrieb (Motor 10 PS) mit Tarif der bernischen Krastwerte zum schneiden von Kundenholz während zirka I Monaten im Jahr? Für die übrige Zeit des Jahren wird die Krast teilweise sür die übrige Zeit des Jahren wird die Krast teilweise sür die übrige Rendite zu erwarten und welcher Schnittpreis müßte verlangt werden? Wer würde vorteilhaft eine gute Gattersäge liesen oder vorläusig nur mietweise? Gest. Offerten und Mitteilungen unter Chiffre 1242 an die Expd.

1243. Wer-hätte eine gut gehende Dachschindelmaschine billig adzugeben, oder wer liesert neue? Genaue Offerten unter Chiffre 1243 an die Expd.

1244. Welche Substanz eignet sich am besten zum einsachen und billigen Imden Schred. Gubstanz eignet sich am besten zum einsachen und billigen Imden. Gütige Ausstunft wird bestens verdantt und sind zu richten an K. Müller, Schindelsabsein (Uklochzapsen) sier den Wiedervertauf? Wan wünssch dieret mit der Faderit in Verved.

1245. Wer liefert Luerholzsappen (Anlochzappen)Aur den Biederverlauf? Man münscht direkt mit der Fabrik in Berbindung au treten. Offerten unter Chiffre 1245 an die Exped.

1246. Könnte mit jemand von den verehrt. Lesern zuverläfige Adressen von Vatent Anmälten angeben, die Anmeldungen von Wodell- und Musterschutz in Deutschland und Oefterreich des sorgen? Für gütige Auskunft zum Voraus besten Dank. Fr. A. Bodmer, mech. Werksätte, Rapperswil (St. Gallen).

norgen? Für güliae Auskunft zum Boraus beiten Dank. Fr.
A. Bodmer, mech. Werkfätte, Rapperswil (St. Gallen).

1247. Wer hätte eine gebrauchte, event. neue Mosaikplattenschleimaschine billigst abzugeben? Okerten gekl. an Gebr. Gübel, Baumaterialien und Zementgeschäft, Aleindietwil.

1248. Wer liefert 200 m Kollbahnschienen, 60 cm Spurweite, 4 Stück Kippwagen, 1 Elevator für Steine bis zu 2000 Kg. Tragtraft, 1 Feldschmiede, alles in gebrauchtem Zustande? Offerten unter Chiffre 1248 an die Exped.

1249. Wer liefert je einen halben Waggon lattrokene Gelenbretter, 45 oder 60 mm dick, sowie Vappelbretter, in Stärken von 30 mm an auswärts? Aeußerste Offerten unter Chiffre KM 1249 an die Exped.

1250. Wer ist Albgeber von 1 Faß Karbolineum und zuwelchem Breis? Offerten unter Chiffre 1250 an die Exped.

1251. Wer hätte ältere, noch gut erhaltene Fabritriemen in verschiedener Dimension gegen Barzahlung abzugeben? Gest. Offerten unter Chiffre 1251 an die Exped.

1252. Wer hätte eine Knochemmühle, gebraucht oder neu, gegen dar abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre 1252 an die Exped.

1253. Wer übernimmt größere Treharbeiten in Eisen? Gest. Mitteilungen unter Chiffre 1253 an die Exped.

1254. Wer liefert Einrichtungen und erteilt sachmännischen Rat für Exstellung von Papiermache? Adressien unter Chiffre S 1254 an die Exped.

S 1254 an die Exped.